

Resolution | „Willkommen in Deutschland: Musik macht Heimat!
Von der Willkommens- zur Integrationskultur“

Den Menschen, die aus Kriegsgebieten kommen und Zuflucht bei uns suchen, gilt unsere Fürsorge. Die Dimension dieser Wanderungsbewegung fordert unsere Kräfte in bisher ungekannter Weise und stellt uns vor neue Aufgaben – auch im Hinblick auf die Veränderung unserer Gesellschaft. Kultur ist eine elementare Triebkraft gesellschaftlicher Entwicklungen. Umso wichtiger ist die Frage, was die Kulturschaffenden in dieser Zeit sich anbahnender gesellschaftlicher Umbrüche, beitragen können.

Auf dem schmalen Grat zwischen Mitschwimmen auf dem Mainstream öffentlicher Bekundung und dem Wunsch, wirksam zu helfen, stellt sich nach den dringenden Themen der Ersthilfe die Frage nach dem „und dann?“. Viele Chancen der Begegnung ergeben sich dann, wenn es gelingt, die Bedeutung von Kultur für ein verstehendes Miteinander von Anfang an in die öffentliche Diskussion einzubeziehen.

Ein Dach über dem Kopf, Nahrung, das Erlernen der deutschen Sprache und Beschäftigung sind dabei genauso elementar wie die Begegnung der Menschen in kulturellen Welten. Seit Monaten zeigen Hunderte von Willkommenskonzerten, musikpädagogischen Angeboten und musikalischen Integrationsprojekten im ganzen Land auf beeindruckende Weise, dass die Musik mit ihrer unmittelbaren, alle Sprachgrenzen überwindenden Kraft bei den Betroffenen einen bleibenden und nachhaltigen Eindruck hinterlässt. Im Kern geht es darum:

- Menschen willkommen heißen und aktiv aufnehmen
- Neugierde auf das je Andere wecken
- Freude an Austausch und Dialog vermitteln
- Kulturelle Vielfalt in ihrer ganzen Bandbreite, vom Kulturellen Erbe über die aktuellen Musiken bis hin zu den Musiken anderer Kulturen, als Chance für das gestaltende Miteinander zu verstehen
- Heimat in der Belebung bestehender Werte und in der dialogorientierten Erweiterung des gesellschaftlichen Wertekanons auf der Grundlage des Grundgesetzes für alle Menschen in unserem Land eine neue Dimension zu geben.

Willkommenskultur bedeutet Dialog. Auf dieser Zweibahnstraße des Verstehens des jeweils Anderen spielt die Musik eine zentrale Rolle, lässt Gemeinsamkeiten und Unterschiede deutlich werden und ermöglicht Kommunikation auf einer nicht-sprachlichen Ebene in besonderer, einzigartiger Weise. Der Förderung von musikalischen Projekten mit Kindern und Jugendlichen sollte besonderer Raum eingeräumt werden, um von Anfang an in einen Dialog zu treten.

Berlin, 24. Oktober 2015